

7 d R 4 Nummer 7

ASTA ASTA ASTA ASTA ASTA ASTA ASTA ASTA ASTA ASTA ASTA ASTA ASTA ASTA

1973/68

15. MAI VORLESUNGSSTREIK 15. MAI VORLESUNGSSTREIK 15. MAI VORLESUNGSSTREIK

Am Mittwoch, dem 15. Mai, soll in Bonn die zweite Lesung der Notstandsgesetze über die Bühne gehen. Damit versuchen die Koalitionspartner, die Opposition in unserem Lande durch Ausschaltung der Demokratie und unsere bislang noch freiheitliche Verfassung mundtot zu machen.

Es gilt deshalb, am 15. Mai die Entschlossenheit aller demokratischen Arbeiter, Schüler und Studenten zu beweisen, daß sie bereit sind, notfall: alle Möglichkeiten des verfassungsmäßig garantierten Widerstandsrechts auszuschöpfen. Wir wollen durch einen Vorlesungsstreik an unserer Universität klarmachen, daß diese Entschlossenheit sich nicht in verbalen Protesten und symbolischen Märschen erschöpft. Jeder Bundestagsabgeordnete, der den vorliegenden Unterdrückungsgesetzen zustimmt, soll wissen, daß er von einer breiten Schicht unseres Volkes nicht mehr gewählt werden wird.

Damit sich der Vorlesungsstreik nicht im Fernbleiben von Vorlesungen erschöpft, plant der ASTA folgende Veranstaltungen:

1. In der Universität werden Fernsehgeräte und Radios aufgestellt, die die Debatte übertragen
2. Ein Staatsrechtler der Juristischen Fakultät soll zu den Einzelfragen (Verteidigungsfall, Spannungsfall, Gemeinsamer Ausschuß, Alliierte Vo behalte) grundsätzliche Informationen geben
3. Ein Vertreter des VDS oder der UNEF wird über den demokratischen Kampf der französischen Studenten berichten
4. In einem teach-in werden wir über die Funktion und den Umfang des Widerstandsrechts zu diskutieren haben.

WIR WERDEN NICHT UNVORBEREITET MIT DEN NOTSTANDSGESETZEN KONFRONTIERT WERDEN !

Verantwortlich:

- Horst Welkoborsky - Politreferent
- Hans Jürgen Birkholz - ASTA-Vorsitzender

15. MAI VORLESUNGSSTREIK 15. MAI VORLESUNGSSTREIK 15. MAI VORLESUNGSSTREIK

ASTA ASTA ASTA ASTA ASTA ASTA ASTA ASTA ASTA ASTA ASTA ASTA ASTA ASTA